



10. Mittelstufe



Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid

Fundamente **schaffen** - Werte **leben** - Wege **öffnen**

10.1 Die Mittelstufe am Zeppelin- Gymnasium Lüdenscheid



Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid

Fundamente **schaffen** - Werte **leben** - Wege **öffnen**

Wgs

14.02.2018

10.1 Mittelstufe

Die Mittelstufe verbindet generell die Erprobungsstufe (Jahrgang 5 und 6) mit der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase bis zur Qualifikationsphase I und II). Sie bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Oberstufe hinsichtlich fachlich-methodischer sowie sozialer Kompetenzen vor und umfasst die Stufen 7, 8 und 9.

Grundlage der Arbeit in der Mittelstufe sind die gesetzlichen Vorgaben durch das Schulgesetz des Landes NRW, die Allgemeine Prüfungsordnung SI und die Kernlehrpläne der einzelnen Fächer.

Aufgaben im Bereich der Mittelstufenkoordination

1. Arbeitsgemeinschaften
2. Wahlpflichtbereich II
3. Lernstanderhebungen in Deutsch, Mathematik, Englisch
4. Laufbahnberatung
5. Berufsvorbereitung

1. Arbeitsgemeinschaften §3,61 APO SI (vgl. Schulprogramm 7.2.6)

Die Schülerinnen und Schüler können am Zeppelin-Gymnasium freiwillige Arbeitsgemeinschaften belegen, deren Umfang bis zu zwei Wochenstunden beträgt. Mit diesem Angebot sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, besonderen Interessen nachgehen zu können, um zielorientiert an Projekten planvoll zu arbeiten. Weiterhin werden das schulische Miteinander sowie die persönliche Entwicklung gefördert.

Die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft wird am Ende des Schuljahres qualifizierend bescheinigt aber nicht benotet.

Folgende Arbeitsgemeinschaften werden am Zeppelin-Gymnasium angeboten:

- Theater-AG
- Gitarren AG
- Chor
- Formel 1
- Meteorologische Station
- DFB Projekt
- Schulzoo & Schulteich
- Schülerbücherei
- Schulsanitätsdienst
- Rechtskunde-AG

1. Wahlpflichtbereich II §17, Absatz 3 APO SI (vgl. Referenzrahmen 2.6.4)

Die Schülerinnen und Schüler können durch die Belegung eines weiteren Pflichtbereiches individuelle Schwerpunkte mit Beginn der Klasse 8 setzen. Sie haben die Möglichkeit durch die individuelle Fächerwahl im Wahlpflichtbereich II, Neigungen und Interessen zu vertiefen und erweitertes Grundlagenwissen zu erwerben. Hierdurch soll die methodische Selbständigkeit und das Fachwissen auch im Hinblick auf die Oberstufe und die Berufswelt erhöht werden.

Es besteht am Zeppelin-Gymnasium- wenn möglich - die Wahl zwischen unterschiedlichen Kursen, die in Kooperation mit dem benachbarten Geschwister-Scholl-Gymnasium angeboten werden:

- Französisch Civilisation
- Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache
- Biologie/Chemie,
- Sport/Biologie,
- Mathematik/Informatik,
- Geschichte/Politik
- Kunst an.

Die Stundentafel sieht aktuell durchschnittlich 3 Wochenstunden vor. Für die neueinsetzende Fremdsprache Italienisch sind 4 Wochenstunden eingeplant.

Neben den Hauptfächern werden auch im WP II Fach Klassenarbeiten geschrieben, um die Schülerinnen und Schüler neben den klassischen Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik auf die Klausurformate anderer Fächer, wie in der Oberstufe zu erwarten sind, vorzubereiten.

2. Lernstanderhebungen

In der Jahrgangsstufe 8 stellen sich die Schülerinnen und Schüler dem landesweiten Vergleich im Rahmen der Lernstanderhebungen. In diesem Verfahren werden die erreichten Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im ganzen Land NRW innerhalb einer Doppelstunde überprüft. Das Land NRW gibt jeweils unterschiedliche Schwerpunkte in den Fächern vor, um individuelle Leistungsspektren der Schülerinnen und Schüler erfassen zu können. Durch den direkten Vergleich können die SuS ihre Fachkompetenzen selbstkritisch einschätzen und ihre Anstrengungsbereitschaft erhöhen. (vgl. Referenzrahmen 1.4.2)

Nach der Evaluation der Gesamtergebnisse der Lernstandtests geben die Auswertungsergebnisse den Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten eine individuelle Rückmeldung, welche Kenntnisse und Fähigkeiten

sie in den jeweiligen Fächern haben. Weiterhin ermöglichen die Ergebnisse den Fachschaften auch gezielte Optimierungs- und Fördermaßnahmen einzusetzen, die die Arbeit in den einzelnen Fächern verbessern können. (vgl. Referenzrahmen 2.6)

Damit stellen die Lernstanderhebungen ein wichtiges Diagnoseinstrument für die jeweiligen Schulen dar. Somit kann geklärt werden, ob die grundlegenden Kompetenzen für die Oberstufe in dem jeweiligen Jahrgang erreicht wurden oder ob diese innerhalb der Sekundarstufe I individuell noch ausgeglichen werden müssen. Unter dieser Zielsetzung werten die jeweiligen Fachschaften die Ergebnisse aus und planen konzeptionell die individuelle und binnendifferenziert angelegte Förderung.

Nach der Evaluation der Ergebnisse innerhalb der jeweiligen Fachschaften werden die Ergebnisse in den Schulgremien der Lehrer- und Schulkonferenz sowie der Schulpflegschaft dargelegt. (vgl. Referenzrahmen 4.4.7)

Die Jahrgangsstufe 9 ist das letzte Schuljahr der Sekundarstufe I, in der in den einzelnen Fächern der Übergang in die Oberstufe vorbereitet wird. Mit der Versetzung am Ende der Klasse 9 erwerben unsere Schülerinnen und Schüler automatisch die Berechtigung zum Besuch der Oberstufe, in der sie ihre Schullaufbahn fortsetzen und diese weiter individualisieren können.

2. Laufbahnberatung (vgl. Referenzrahmen 2.7.4)

Einen sehr wichtigen Schwerpunkt des Mittelstufenkonzepts stellt die Laufbahnberatung dar. Hierzu werden pädagogische Konferenzen und anschließende Elternsprechtage durchgeführt, die einen effizienten Austausch der unterrichtenden Lehrkräfte untereinander darstellen und die Möglichkeit bieten, die jeweilige Entwicklung des Lernenden erfassen zu können. Auf diese Weise können Erziehungsberechtigte frühzeitig auf individuelle und soziale Defizite aufmerksam gemacht werden. Die mit dem ersten Halbjahreszeugnis ausgestellten Lern- und Förderempfehlungen dienen dazu, noch nicht ausreichend erworbene Kompetenzen durch Schule und Elternhaus rechtzeitig ausgleichen zu können.

Ergänzungs- und Vertiefungsunterricht in den jeweiligen Fächern der entsprechenden Jahrgänge (vgl. Ergänzungsstundekonzept) dienen ebenfalls dazu, Defizite ausgleichen zu können.

Ebenso wird je nach Bedarf auch eine individuelle Beratung für Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit einzelnen Fachlehrern und der Mittelstufenkoordinatorin nach Absprache angeboten.

Ziel der Laufbahnberatung ist es, dass die Schülerinnen und Schüler des Zeppelin-Gymnasiums entweder nach der Stufe 10 (Einführungsphase) den Mittleren Schulabschluss, als auch das Abitur anstreben können.

1. Berufsvorbereitung (vgl. Referenzrahmen 2.7.5)

Letztendlich dient eine umfassende Laufbahnberatung dem Ziel die Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt vorzubereiten. Hierzu bietet das Zeppelin-Gymnasium außerschulische und schulische Veranstaltungen an, die das Ziel der Studien- und Berufsorientierung beinhalten. (vgl. Schulprogramm 7.2.4)